

sie zwischen den Kegeln durchgehrt [sic!]“ DELLING I,104f.; *Pudel* „wenn man ... keinen Keul trifft“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 106.

Etym.: In Bed.1, 2 Abl. von → *Bude*; DUDEN Wb. 678, sonst von → *budeln*; WBÖ III,1302.

DELLING I,104f.; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 106; SCHMELLER I,212; ZAUPSER 60.– WBÖ III,1302f.

Komp.: [**Apotheker**]b. Verkaufstisch des Apothekers: °*Apothekerpudl* Walkfn MAL.– Phras.: °*dea riacht via a ganze Apothekerpudl* „sehr intensiv“ Neukehn a.Inn PA.

[**Blöcher**]b. Langholzstapel: °*Blöcherpudl* Breitenbg WEG.

[**Holz**]b. 1 wie → B.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Holzpuddl* Wagen, auf dem der Stamm während des Sägens gleitet Peiting SOG.– 2 wie → [**Blöcher**]b.: °*Holzpuddl* Breitenbg WEG.

[**Kegel**]b. wie → B.4: °(*mittlere*) *Keglpudl* Kreuth MB. WBÖ III,1303.

[**Laden**]b. Ladentisch, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: °*unta da Lonbuddl hot ses aussazong* Grafing EBE; °*s Geld liegt am Lonpuddl duat!* Steegen WÜM; *wia i zwoa Fünferl aufn Ladenbuddl leg* DITTRICH Kinder 174. WBÖ III,1303f.

[**Musikanten**]b.: *d'Musikandabuddl* „balkonartiger Aufbau in einer Saalecke für die Musikanten“ Mering FDB. WBÖ III,1304.

[**Roll**]b. wie → B.3: °*Rollpuddel* „bringt den Stamm zum Gatter“ Fdkchn SR.

[**Schank**]b. wie → B.1b: °*Schankbuddl* „Theke im Gasthaus“ Mchn.

[**Schneid**]b.: °*Schneidpuddl* „geschnittene Baumstämme“ Schlehd WM.

[**Schneider(s)**]b. Arbeitstisch, Arbeitsbühne des Schneiders, °OB, °OP mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °*er hockt am Schneiderbuddl obn* Pertolzhfn OVI. WBÖ III,1304.

[**Schuster(s)**]b. Arbeitsbühne, Arbeitstisch des Schusters, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schuastabul* Münsing WOR.

[**Stoß**]b. 1 Tischkegelbahn, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schtousbuhl* „40x200 cm große Platte mit aufgezeichneter Raute und Stellfläche für Kegel“ Langdf REG; „In einer Ecke ... manchmal auch ein *Stoßpuddel*“ LENTNER Bavaria Almen 55.– Phras.: °*ich muß nur den Stoßpuddel machen* „werde zu jeder Arbeit herangezogen“ Fronau ROD.– 2 Billard: °*Stoßpuddl* Vilshfn; „die Billards in Bayern ... *Stoßbuddel* genannt“ 1814 Dt.Gaue 15 (1914) 64.

SCHMELLER I,382.– WBÖ III,1304.

Abl.: [*stoß*]budehn.

J.D.

Budel²

F, Behälter für Getränke, Trinkgefäß, °Gesamtgeb. vereinz.: *Bull* „Fäßchen mit seitlicher Röhre zum Trinken und Einfüllen“ Staudach (Achent) TS; °*aus der Bull trinken* „Flasche“ Simbach EG; °*Bull* „flaches Trinkgefäß aus Email mit Patentverschluß, bei Bauarbeitern“ Kchnthumbach ESB; *büdl* Ergertshsn ND nach SBS XIII,513.

Etym.: Wohl gleicher Herkunft wie → *Bouteille*; WBÖ III,1304f.

WBÖ III,1304f.

Komp.: [**Bier**]b. Behälter, Trinkgefäß für Bier, °OB, °OP vereinz.: °*Bierbuddl* „feldflaschenähnlich“ O'nrd CHA.

[**Schnaps**]b. Behälter für Schnaps, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*dua s Schnapsbudä* (Glaskaraffe) *aussa von Kasdn und zwoa Schdambbal dazua* G'holzshsn RO; °*Schnapsbuddl* „Schnapsflasche“ Lauf; *šnâpfbü* Grafrath FFB nach SBS XIII,516.– Auch: °*s Schnapsbudei* „kleines Glas zum Schnapstrinken“ O'au BGD.

[**Wasser**]b. Behälter, Trinkgefäß für Wasser, °OB, °NB vereinz.: °*a Wassabull hom d'Baurn aufs Foid mitgnomma* Wildenroth FFB. J.D.

Pudel

M. 1 Pudel, Hund, OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *Bu(d)l* Ingolstadt; *Bu'l hod ma Nu'l gem I.* PRÖLS, Der Ochs im Luftballon, Nabburg o.J.[, 8]; „Euch ... soll man ... wie die *Budln* ins Wasser sprengen“ BUCHER Pferderennen 117f.– Phras.: *davolaffa via a taffda Pudl* „schnell“ Rechtmehring WS;– *schwitzn duai woi a nossa Buddl* „ich bin überall voll Schweiß“ Cham;– *an Schwanz eiziang via a übagossna Buddl* „klein